

Vereinigte Baustoffwerke Bodenwerder G.m.b.H.		Widerstandsfähigkeit gegenüber Feuer einwirkung nach DIN 4102		RIGIPS					
Gutachten der Technischen Hochschule Braunschweig									
Feuerhemmend		12,5 mm dicke RIGIPS-Platte							
Technische Hochschule Braunschweig Institut für Baustoffkunde Postfach 3304, 2231 Braunschweig		Braunschweig, am 15.12.1949 2345/5/R.							
Prüfzeugnis P 49 809 f									
Antragsteller:		Baustoffwerke Bodenwerder G.m.b.H., Werk Bodenwerder/Veser							
Versuchsmaterial:		1 Rigipsplatte von 1,30 m Breite, 2,50 m Länge, 12,5 mm Dicke, mit Kalkmilch ge- strichen, vom Werk geliefert.							
Inhalt des Antrags:		Prüfung der Platte auf Widerstandsfähig- keit gegenüber Feuer einwirkung nach DIN 4102.							
Zahlenstafel									
Zeit Min.	Gemessene Temperaturen in °C				Gemessene Temperaturen in °C				
	K. (Kurve)				K. (Kurve)				
0	10	10	10	10	0	10	10	10	
5	450	440	430	440	450	68	63	70	
10	630	650	640	640	650	80	75	85	
15	720	760	720	740	750	85	80	90	
20	770	800	790	790	780	90	80	100	
25	800	820	840	820	820	95	85	105	
30	870	820	890	880	880	112	98	108	
Bemerkung: Nach 30 Minuten wurde der Versuch abgebrochen und das Feuer gelöscht. Es waren nur unwesentliche Ver- färbungen an der Platte festzustellen.									
Schlussfolgerung Die Platte hat die in DIN 4102, Blatt 3, III an die Prüfung zum Nachweis der Eigenschaften „feuerhemmend“ erfüllt. Eine Durchbiegung der auf einen Holzrahmen der Praxis entsprechend aufgetragenen Platte trat nicht ein. Die als Grenzwert angege- benen 150°C auf der dem Feuer abgekehrten Seite wurden bei weitem unterschritten. Die Dicke der Platte blieb nach dem Brandversuch auf etwa 1 cm Dicke erhalten.									

Rigips – ein Pionier von Anfang an

70 Jahre Brandschutz-Erfahrung, so stellt sich Rigips als Experte mit einem innovativen Programm für den „Baulichen Brandschutz“ dar.

Schon 1949 wurde Rigips das erste Prüfzeugnis vom damaligen Institut für Baustoffkunde und Materialprüfung der Technischen Hochschule Braunschweig ausgestellt.

Sicherheit im Brandfall

Heute bietet Rigips ein breites Spektrum an hervorragenden Produkten und Konstruktionen für den vorbeugenden baulichen Brandschutz, damit sich kein Brandherd ausbreiten und verheerende Schäden an Mensch, Tier oder Sachgütern hervorrufen kann.

Hunderte von Prüfzeugnissen und Zulassungen dokumentieren das einwandfreie Funktionieren unserer Rigips-Konstruktionen im Hinblick auf verschiedene Regelwerke, im besonderen DIN 4102.

Qualität nach EN ISO 9001

Rigips verpflichtet sich zu höchster Qualität. Dies gilt sowohl für die Produkte als auch für unsere Mitarbeiter, die Ihnen täglich mit Rat und Tat fachkompetent zur Verfügung stehen. Ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, das uns verpflichtet und bei Ihnen in allen Bereichen, von der ersten Beratung bis hin zum fertiggestellten System, Vertrauen schafft.

Gips – mit eingebauter Feuerwehr

Für den Brandschutz einzusetzende Rigips-Platten basieren auf dem Naturprodukt Gips. Es enthält kristallgebundene Wasseranteile, die im Brandfall als „Löschwasser“ dienen. Dieser dann austretende Wasserdampf bewirkt, dass die Temperatur der Oberfläche nicht höher als 100 °C ansteigen kann, solange sich Wasserdampf bildet.

In z. B. Die Dicke 20 sind, ausgehend von einem Durchschnittsanteil des kristallgebundenen Wassers von 21% pro m², über 4 Liter „Löschwasser“ enthalten.

Innovative Systemlösungen

Rigips bietet eine Vielzahl von Systemlösungen an, die einfachere Konstruktionsaufbauten beinhalten und auch sehr viel schlanker sind als vergleichbare Systeme der DIN 4102.

Hiermit werden nicht „nur“ Materialkosten eingespart, sondern auch die Bauzeit verkürzt.

So werden Brandschutzsysteme und Detaillösungen angeboten, die Ihnen helfen sollen, Ihr Brandschutzkonzept schlüssig und kostengünstig umzusetzen. Des Weiteren bietet Rigips, neben den genormten Konstruktionen, nichtgeregelte Bauarten an, welche durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse bzw. Bauartgenehmigungen belegt werden, wie z. B. die Rigips-Brandwände, Installations-/Kabelkanäle sowie Stützen-/Trägerbekleidungen aus Rigips Glasroc F, etc..

Das ist nur mit absoluten Spitzenerzeugnissen möglich, die – aufeinander abgestimmt – ein Komplettsystem bilden.

Neue Ideen, intensive Entwicklungsarbeit und umfangreiche Prüfserien in Brandschutz-Instituten führen zu einem ständigen Fortschritt des heute technisch Möglichen.

Für diese **geprüfte Sicherheit** stehen Ihnen Fachkräfte in der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zur Verfügung.

Sollte für eine besondere Bausituation kein Prüfzeugnis zutreffen, sind Ihnen unsere Brandschutzexperten im Innen- oder Außendienst gerne mit einem fachkompetenten Konstruktionsvorschlag behilflich, der in Anlehnung an bestehende Prüfzeugnisse entweder mit einem Gutachten abgedeckt oder direkt von der örtlichen Bauaufsicht akzeptiert werden kann.

Prüfzeugnisse und Zulassungen

Geprüfte Konstruktionen werden einzeln in Prüfzeugnissen bzw. Bauartgenehmigungen in Wort und Bild beschrieben. Die zur jeweiligen Systemlösung aufgeführten Materialien sind bindend und nicht durch andere oder ähnliche Materialien austauschbar. Einzelne Komponenten sind evtl. dicker (größer) dimensionierbar. Hierfür ist die Rücksprache mit unserem technischen Service notwendig.

Nicht alle notwendigen Details können hier erläutert werden, deshalb gilt: Zur Ausführung jeder der hier im Katalog enthaltenen Brandschutz-Konstruktionen muss das entsprechende Prüfzeugnis/Gutachten bzw. Bauartgenehmigungen zu Rate gezogen werden!